



# Heinemann

## Kontakt

Mengenerstraße 4, 79238 Ehrenkirchen-Scherzingen  
Tel. 07664-6351  
Fax: 07664-600465  
www.weingut-heinemann.de  
weingut-heinemann@t-online.de

## Besuchszeiten

Vinothek Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
Sa. 10-16 Uhr; Weinproben nach Vereinbarung  
Eigene Weinstube in der Freiburger Altstadt (Batzenbergstüble)

## Inhaber

Lothar Heinemann

## Betriebsleiter

Lothar & Niklas Heinemann

## Kellermeister

Lothar Heinemann

## Rebfläche

18 Hektar

## Produktion

120.000 Flaschen

Seit dem 16. Jahrhundert baut die Familie Heinemann Wein in Scherzingen am Batzenberg an. Das im Jahr 1111 erstmals urkundlich erwähnte Scherzingen liegt im Markgräflerland, ist seit 1974 ein Ortsteil von Ehrenkirchen, und das Wein hier schon immer ein wichtiger Wirtschaftszweig war, zeigt der Weinstock im Scherzinger Wappen. Lothar Heinemanns Großvater begann in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Wein über die Region hinaus zu vermarkten. Sein Sohn Ernst pflanzte 1966 die ersten Chardonnay-Reben, allerdings ohne es zu wissen, hatte er doch Weißburgunder-Reben in Chablis geordert, fälschlicherweise aber Chardonnay erhalten. Im Jahr 2000 übernahm sein Sohn Lothar den Betrieb, in dem er bereits seit 1985 für den Weinausbau verantwortlich war; Lothars Sohn Niklas hat 2018 sein Geisenheim-Studium abgeschlossen, führt heute mit seinem Vater den Betrieb. Das Gros der Weinberge liegt am Scherzinger Batzenberg, wo die Reben auf unterschiedlichen Böden wachsen von tonigem Lehm über Löss mit hohem Kalkgehalt bis hin zu Verwitterungsgestein. Inzwischen ist Lothar Heinemann auch im Pfaffenweiler Oberdürrenberg vertreten. Spätburgunder ist inzwischen vor Gutedel die wichtigste Rebsorte im Betrieb, es folgen Chardonnay, Weißburgunder, Sauvignon Blanc und Grauburgunder sowie kleine Flächen mit Muskateller, Merlot und Cabernet Sauvignon. Das Gros der Weine wird trocken ausgebaut, wobei trocken bei Lothar Heinemann durchgegoren heißt. Seit 2008 nutzt er statt des Begriffs Spätlese bei trockenen Weinen nur noch die Bezeichnungen „S“ (für Selection) bzw. „SR“ (für Selection Reserve) für die Jahrgangspitzen, mit den Jahrgängen 2014 (Spätburgunder) bzw. 2016 (Chardonnay) wurden darüber die Kategorie „SL Alte Reben“ eingeführt. Seit der ersten Ausgabe empfehlen wir schon Lothar Heinemanns Weine. In diesem Zeitraum hat er sich stetig gesteigert, bietet Jahr für Jahr zuverlässige Kollektionen, weiß wie rot, gehört immer zur Spitze im Markgräflerland, auch mit hochklassigen Sekten hat er uns immer wieder überrascht; mit den jüngsten Jahrgängen hat er weiter zugelegt, sowohl in der Basis als auch in der Spitze.

## Kollektion

Der Gutedel Kabinett hat ein sehr reintoniges, eindringliches, fruchtig-rauchiges Bouquet, am Gaumen ist er schön leicht, besitzt milde Säure und mineralische Länge. Drei Chardonnay von 2019: Der Kabinett zeigt ein feinfruchtiges Bouquet, im Hintergrund Grapefruit, auch am Gaumen besitzt er viel reife Frucht, der Wein ist schön leicht, hat viel Spiel, der Ausbau im großen Holzfass gibt Struktur. Die Selection „SR“ Reserve überzeugt mit feinsten Würze, ein Ergebnis von Spontangärung und Ausbau im Barrique. Am Gaumen gibt das Holz der saftigen Frucht einen würzigen Kick, die vielschichtige Struktur wird durch feine Säure transparent und zugänglich. Noch feiner, mit zusätzlichen Feuerstein-Noten, ist der Chardonnay SL von 1966 gepflanzten Reben. Er ist spontan vergoren und

unfiltriert gefüllt und mit 12,5 Prozent Alkohol deutlich leichter als der Jahrgangsvorgänger. Das verleiht ihm am Gaumen trotz seiner Jugend eine schwebende Eleganz; das Alter der Reben sorgt für Extraktichte und Konzentration, die von Zitrusfrüchten geprägte Aromatik findet in der Holzwürze einen kongenialen Katalysator. Der Grauburgunder Selection „S“ ist der einzige der in diesem Jahr verkosteten Heinemann-Weißweine, dem man Fülle zuschreiben kann. Viel feine Frucht, der strukturierende Ausbau im großen Holzfass und eine passende Säure verleihen allerdings einen schlanken Rahmen. Der Weißburgunder Selection „S“ gibt nicht den Eindruck von Fülle, entwickelt aber am Gaumen eine guten Zug. Ein Wein von zupackender Eleganz mit viel Frische und saftiger Frucht. Die Reben des Weißburgunder Selection „SL“ sind noch zwei Jahre älter als die des Chardonnay. Das zeigt sich schon im komplexen Aromenbild in der Nase: Reife Frucht, rauchiger Feuerstein, dahinter nussige Karamellnoten. Am Gaumen ist das Holz noch sehr dominant, das sind allerdings keine Röstaromen, sondern klare Holztannine, die das wahre Potenzial des Weins noch verbergen. Aber das Bouquet und die spürbare Konzentration zeigen bereits die Richtung an. Der Spätburgunder „SR“ zeigt im Bouquet zunächst speckige Röstaromen, darunter viel rote Frucht, am Gaumen mehr Frucht als Holzwürze, die jugendlichen Tannine sind noch sehr dominant und etwas ruppig, aber insgesamt ein vielversprechender Ansatz. Beim Spätburgunder „SL“ kommt die Frucht mehr zum Tragen, am Gaumen spielt ein sehr feiner Saft mit Säure und Tannin, Potenzial zu einer eleganten Entwicklung ist da. Die Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot dürfte auch Bordeaux-Freunde erfreuen, reife Frucht und gut strukturierende Tannine geben ein harmonisches Bild. —



Familie Heinemann

## Lagen

Batzenberg (Scherzingen)  
Oberdürrenberg  
(Pfaffenweiler)  
Oelberg (Ehrenstetten)

## Weinbewertung

- 86** 2016 Gutedel Sekt brut nature | 11,5%/14,-€
- 85** 2019 Weißer Gutedel Kabinett trocken „Alte Reben“ Batzenberg | 10,5%/8,-€
- 87** 2019 Chardonnay Kabinett trocken „Alte Reben“ Batzenberg | 12,5%/14,-€
- 87** 2019 Weißburgunder „S“ trocken Scherzinger Batzenberg | 12,5%/14,-€
- 87** 2019 Grauburgunder „S“ trocken Scherzinger Batzenberg | 13%/14,-€
- 89** 2019 Chardonnay „SR“ trocken Scherzinger Batzenberg | 12,5%/19,-€
- 90** 2019 Weißburgunder „SL“ Alte Reben trocken Ehrenstetter Oelberg | 12,5%/53,-€
- 91** 2019 Chardonnay „SL“ trocken „Alte Reben“ Batzenberg | 12,5%/51,-€
- 89** 2016 Cabernet Sauvignon & Merlot Selection „S“ trocken Batzenberg | 13,5%/19,-€
- 90** 2017 Blauer Spätburgunder „SR“ trocken Scherzinger Batzenberg | 13,5%/29,-€
- 92** 2017 Blauer Spätburgunder „SL Alte Reben“ trocken Batzenberg | 13%/51,-€

## Rebsorten

Spätburgunder (30 %)  
Gutedel (25 %)  
Chardonnay (12 %)  
Weißburgunder (10 %)  
Sauvignon Blanc (9 %)  
Grauburgunder (8 %)  
Muskateller (2 %)  
Merlot (2 %)  
Cabernet Sauvignon (2 %)

